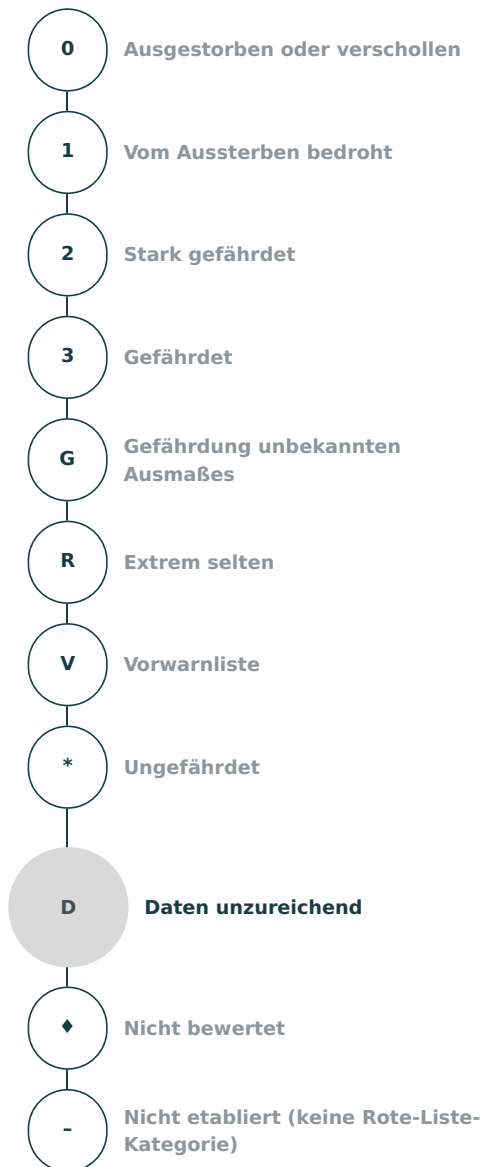


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Entyloma myosuri Syd.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Der Pilz ist weltweit sehr selten (Vánky 2012). Außer in Deutschland ist er in Dänemark und Schweden nachgewiesen (Scholz & Scholz 1988, Kruse et al. 2018). Evtl. ist eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands für die Erhaltung der Art vorhanden.
Weitere Kommentare Der erstmals 1950 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich übersehen und wird als indigen eingestuft. Er ist sehr unauffällig und nur in einem kurzen Zeitraum innerhalb des Jahres zu finden (Kruse et al. 2018).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

